

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

Zinnober
ein Museum für Kinder in Hannover e.V.

**KINDER
MUSEUM**
ZINNOBER

Frohe Weihnachten...

...wünscht das Team vom Kindermuseum **Zinnober** allen Besucher*innen und Freund*innen! Wir bedanken uns für Euer/Ihr Interesse und die Unterstützung und hoffen darauf, Euch/Sie bald wieder zu sehen.

Über die Weihnachtstage sowie am 31. Dezember und 1. Januar bleibt das Kindermuseum geschlossen. Vom 27. bis einschließlich 30. Dezember sowie ab dem 2. Januar haben wir geöffnet.



Kinder, die zu uns kommen, erhalten den vollen Durchblick - nicht nur beim Gestalten von Adventskränzen.

Spendenbereitschaft ist groß



Wow! Bei einer Spendensammelaktion auf dem Weihnachtsmarkt am Lindener Turm kamen **3.335 Euro** zusammen. Das Kindermuseum **Zinnober** hatte dort an den vier Adventswochenenden Bastelaktionen angeboten. Vielen herzlichen Dank allen Spender*innen!

Wenn Mathe zum Erlebnis wird

Die Köpfe rauchen, Türme wachsen in den Himmel, Lösungswege werden diskutiert: In unserer aktuellen Mitmach-Ausstellung **„Knobeln und konstruieren – Mathematik begreifen, Konstruktionen erfinden“** wird Mathematik zum Erlebnis. Seit der Eröffnung im November kamen schon viele Kinder mit ihren Eltern sowie Gruppen aus Kitas und Schulen.

Wie gewohnt gibt es Vieles zum Ausprobieren und Experimentieren. Mehrere Stationen regen die Phantasie an und laden zum Bauen und Konstruieren ein. Mit großem Spaß und ganz nebenbei setzen sich die jungen Besucher*innen mit mathematischen Fragestellungen auseinander und lernen Gesetzmäßigkeiten kennen.

Die Mitmach-Ausstellung läuft noch bis September kommenden Jahres. Gruppenbesuche und Kindergeburtstage

sind möglich, sollten aber vorher
abgesprochen werden. Das
Kindermuseum Zinnober ist unter Telefon
(0511) 897 334 66/67/68 zu erreichen.

Wir danken allen Förder*innen, die diese
Mitmach-Ausstellung ermöglicht haben:
Hannoversche Volksbank Stiftung,
Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich
Kultur/Kulturelle Kinder- und
Jugendbildung, Karin und Rudolf
Neugebauer Stiftung und Ingo Siegner.

[Mehr Infos? Dann hier klicken!](#)





*Muster und Strukturen erkennen, Türme und Marmelbahnen bauen und Schatten werfen: In der aktuellen Mitmach-Ausstellung setzen sich die jungen Besucher*innen ganz praktisch und kreativ mit mathematischen Phänomenen auseinander.*

Genau hinsehen: unser Museumslabor

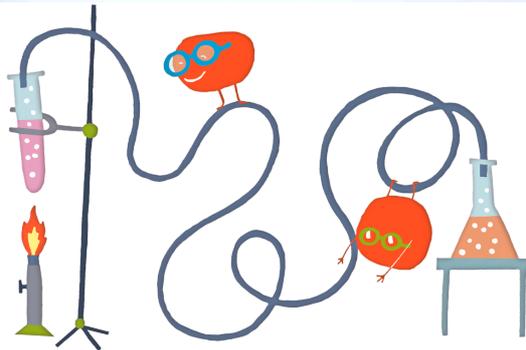
„Wenn wir in eine größeres Museum umziehen, brauchen wir ein Museumslabor!“ Dieser gute Vorsatz des **Zinnober**-Teams und Trägervereins wurde in den vergangenen Monaten umgesetzt. Es entstand ein umfangreiches Angebot, das bereits ausprobiert wurde. Dieses reicht von klassischen MINT-Themen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften, **T**echnik) über Nachhaltigkeit bis hin zum Philosophieren mit Kindern.

Es gibt zwei Formate: Ins offene Labor können die Besucher*innen an Wochenenden ohne Anmeldung kommen und zu verschiedenen Themen forschen und entdecken. Der Publikumsliebbling war der Workshop „Genau hinsehen mit Lupe und Mikroskop“. Aber auch andere Angebote wie die „Werkstatt der Erfindungen“, „Schwimmen und Sinken“ oder „Licht und Optik“ kamen gut an.

Parallel dazu wurden Workshops für Gruppen aus Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen entwickelt. Die Nachfrage war groß.

Die Entwicklung des Angebots wurde vom Land Niedersachsen im Rahmen des Programms „Startklar für die Zukunft“ gefördert. Bis zum Ende des Jahres war die Teilnahme aufgrund der Förderung kostenfrei, ab 2023 wird es einen Gruppentarif geben.

[Mit einem Klick zum Museumslabor](#)





*Manches wird genauer unter die Lupe genommen: Im Zinnober-Museumslabor lernen die Teilnehmer*innen den wissenschaftlichen Blick. Es gibt Workshops zu vielen Themen. Die Entwicklung des Angebots wurde vom Land Niedersachsen im Rahmen des Programms „Startklar in die Zukunft“ gefördert.*

Im Gartenparadies stechen Kinder bald in See

Im Garten des Kindermuseum **Zinnober** werden im Frühjahr viele Pflanzen wachsen und blühen. Die Brachfläche im Innenhof des Gebäudekomplexes wurde im Rahmen des Projekts „Garten- und Spielparadies mit Kindern gestalten“ in eine blühende Landschaft und einen spannenden Spiel- und Lernort verwandelt. In den sonnigen Bereichen wachsen Beerensträucher, Duftlieder, insektenfreundliche Kräuter und Blumen - einige davon in kleinen Hochbeeten. Wo weniger Sonne hinfällt, gedeihen Schattenpflanzen.

Mit dem „Wasser-Orchester“ konnten die kleinen und großen Besucher*innen bis Ende Oktober ungewöhnliche Klänge erzeugen. Ein Bodenlabyrinth wurde in einem Sommer-Ferienworkshop von Kindern gestaltet. Es lädt zum Herumlaufen und Rätseln ein. Mit einem großen Spielschiff aus Holz, das dauerhaft aufgestellt wird, können sie im nächsten Frühling dann auf große Fahrt gehen.



**STARTKLAR
IN DIE ZUKUNFT**
DAS ZUKUNFTSPROGRAMM
DES LANDES NIEDERSACHSEN.

*Aus einem eintönigen Innenhof wurde im Rahmen eines Projekts eine abwechslungsreiche Gartenlandschaft. Die Teilnehmer*innen lernten unter anderem, wie Pflanzen gesetzt und gepflegt werden. Fördermittel für das Projekt stammen aus dem Programm „Startklar in die Zukunft“ des Landes Niedersachsen.*



**Großes Interesse am
Wetter und Klima: Rund
15.500 Besucher*innen
kamen**





Im Heißluftballon ging's über eine Inselgruppe - allerdings nur virtuell. Ganz real waren die Wetterkostüme.

Inzwischen ist sie bereits Geschichte: Unsere Mitmach-Ausstellung „**Wolken, alle Wetter – unser Klima**“. Bis Ende Oktober wurde sie von rund 15.500 Gästen besucht - und das trotz der Corona-Einschränkungen. Auch das Begleitprogramm „**Wolkenpoesie und Wetterfahne**“ mit Workshops und Ferienaktionen fand großen Zuspruch.

Besonders gut kam die Station „virtuelle Heißluftballonfahrt“ an, die unter anderem Wissen über Luftbewegungen in der Atmosphäre vermittelte. Beliebt waren auch die „Wetterkostüme“, in denen die jungen Besucher*innen Wettertheater aufführten.

Das Kindermuseum Zinnober dankt allen Förderern der Mitmach-Ausstellung und des Begleitprogramms!

Lang, länger, Zinnober!



Für die längste Zahl Hannovers müssen sich die Kinder ganz schön strecken.

Wo findet sich die längste Zahl der Stadt? Klar, im Kindermuseum **Zinnober**! Seit Eröffnung der Mitmach-Ausstellung „**Knobeln und konstruieren – Mathematik begreifen, Konstruktionen erfinden**“ wird sie von den jungen Besucher*innen täglich verlängert. Mittlerweile schlängelt sie sich durch das ganze Treppenhaus - bis in die obere Etage.

Das Kindermuseum **Zinnober** wird gefördert von der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover, der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Niedersachsen, Ingo Siegner und der Karin und Rudolf Neugebauer Stiftung.





Gefördert durch die
Region Hannover



Mit gutem Gefühl

Landeshauptstadt

Hannover



**STARTKLAR
IN DIE ZUKUNFT**
DAS ZUKUNFTSPROGRAMM
DES LANDES NIEDERSACHSEN.



Niedersachsen



*Zinnober - Ein Museum für Kinder in Hannover e.V.
Am Steinbruch 16
30449 Hannover*

www.kindermuseum-hannover.de

[Newsletter abbestellen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzerklärung](#)

